

# Konzert-Benchmarking | Vergleich zu einem herkömmlichen Event



Im Rahmen der Impact-Messung quantifiziert

Ausblick

## Herkömmliches Event

Das herkömmliche Event wurde als Event definiert, das ohne C2C oder Nachhaltigkeitskonzept organisiert wird und bei dem keine entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden, das aber unter den gleichen Rahmenbedingungen stattfindet wie die Labor Tempelhof-Konzerte (z. B. Anzahl Publikum, Reisedistanz in km pro Besucher\*in).

Die Vergleichswerte für herkömmliche Events stammen zum einen von den Die Ärzte-Konzerten 2013 auf dem Flughafen Tempelhof. Zum anderen wurden sie öffentlich zugänglichen Veranstaltungsreports (z. B. *The Show Must Go On*, *A Greener Festival*) entnommen und in diesen Fällen rechnerisch an die Rahmenbedingungen der Labor Tempelhof-Konzerte angepasst

## Labor Tempelhof-Konzerte

Die Labor Tempelhof-Konzerte als C2C-orientierte Konzerte unter bestimmten vorgegebenen Rahmenbedingungen (z. B. Anzahl Publikum, Reisedistanz in km pro Besucher\*in, Veranstaltungszeitraum) wurde mit gezielten, in diesem Guidebook betrachteten Maßnahmen in unterschiedlichen Event-Bereichen geplant.

Der Einfluss der jeweiligen Maßnahmen auf den Gesamt-Impact der Konzerte wurde aus Messdaten von Dienstleistern, Umfragen unter Dienstleistern, Abrechnungen sowie angepasste Daten aus nachhaltigen Veranstaltungsreports (z. B. DGTL Amsterdam, Ecolibrium Travel Guide) ermittelt.

Die Labor Tempelhof-Konzerte waren nach dem Prinzip eines "Labors" aufgebaut und haben dabei nicht den Anspruch, im ersten Jahr der Umsetzung ein Idealevent erreichen zu können.

## Ideal-Event

Das C2C-Ideal-Event ist unter heutigen Rahmenbedingungen nicht umsetzbar. Es würde voraussetzen:

100 % erneuerbare Energie aus kreislauffähigen Anlagen, zirkuläre Wasser- und Materialkreisläufe, sichergestellte Materialgesundheit und soziale Fairness bei der Produktion, dem Transport und der Entsorgung aller Gebrauchs-, Verbrauchs- und Gastronomieartikel, die auf dem Event genutzt, verbraucht oder verzehrt werden. 100 % erneuerbare Energie aus kreislauffähigen Anlagen im Transport von Publikum, Crewmitgliedern und Artists (oder 100 % Transport mit Bahn, ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß). Initiativen zur CO<sub>2</sub>-Bindung, Verbesserung der Wasserqualität und des Materialgewinns.

Damit könnte die ideale C2C- und Nachhaltigkeitsveranstaltung einen positiven CO<sub>2</sub>-, Wasser- und Materialabdruck erreichen.